

That`s what changed it all !!!!!

sasu?

Von Temari_Sabakuno

Kapitel 7: Was jetzt ? Die Suche nach dem Grund !

Kapitel 7

Was jetzt ?

Die Suche nach dem Grund !

Alle Selbstbeherrschung im Bezug auf ihre Gefühlsregungen, die sie sich all die Jahre über angeeignet und nach der sie immer gelebt hatte waren gerade komplett verflogen. Dabei dachte sie, dass jeder kleinste Gefühlsfetzen endgültig und für immer abgetötet wäre. Doch scheinbar konnte man so etwas nicht einfach abtöten, sondern nur soweit unterdrücken, bis sie irgendwann doch wieder zum Vorschein kamen.

Sie war verwirrt, unschlüssig und auch ängstlich. Und das sie diese Empfindungen hatte, verunsicherte sie nur noch mehr. **DIESER VERFLUCHTE UCHIHA-BENGEL!!!**

Die Silberhaarige musste erst einmal tief durchatmen, die Fakten durchgehen und die daraus resultierenden Fragen beantworten. Soweit das überhaupt möglich war.

Also zuerst die Fakten!

-Sie war davongelaufen, einfach drauflos und war inmitten des Waldes der vor Konoha lag gelandet. Also war sie nicht einmal weit gekommen.

-Sie war geflohen, wie ein ängstliches kleines Kitz und hatte den Uchiha und die San-Nin inklusive ihres Wachpersonals nicht erledigt. Wirklich peinlich! Die junge Frau hatte versagt und damit ihren Meister enttäuscht. Somit war ihr der Tod - wenn ihr Meister von ihrem Versagen erfuhr - sicher. Also konnte sie auch nicht zurück. Zumindest nicht bevor sie ihren Fehler wieder ausgebügelt und ihren Auftrag doch noch ausgeführt hatte.

All das brachte sie nun zu den Fragen!

- Wieso verspürte sie Angst?

Als ihr Meister ihr den Tod angedroht hatte falls sie versagen sollte, war nicht die Spur von Angst vorhanden gewesen. Hatte sie nur keine Angst verspürt, weil sie sich nicht hatte vorstellen können, überhaupt versagen zu können? Schien so, zumindest fiel ihr nichts Plausibleres ein. Es war die einzige Erklärung dafür.

- Wieso zum Teufel war sie überhaupt geflohen?

Weil er sie hätte erkennen können? Sie hätte ihn doch einfach nur erledigen müssen. Dann wäre das doch vollkommen egal gewesen. Darauf fand sie auch bei genauem Überlegen keine Antwort.

- Wieso hatte sie das Aussehen des Uchiha und dessen Stimme so aus dem Konzept gebracht?

Erneut überlegte sie fieberhaft. Doch wieder einmal konnte sie keine Erklärung dafür finden. Die Langhaarige wusste nur eins, das hatte sie vorher noch nie gehabt.

Blieben noch die letzten beiden Fragen.

- Was sollte sie nun tun und wo sollte sie jetzt hin?

So wie es aussah, blieb ihr nichts anderes übrig, als erst einmal hier zu bleiben und es erneut zu versuchen, wenn sie sich wieder gesammelt hatte.

Doch all das, was sie gerade analysiert hatte war nicht alles. Da war noch etwas. Etwas, das sie nicht spezifizieren oder definieren konnte. Es spukte immer genau dann in ihrem Unterbewusstsein herum, wenn sie daran dachte, ihren Auftrag noch erfüllen zu müssen. Sie konnte aber nicht sagen was es war und wenn man von ihr verlangt hätte es zu beschreiben, dann wäre sie dazu nicht fähig gewesen. Alles mehr als merkwürdig, und ärgerlich. Dieser Auftrag! Sie hätte ihn nie annehmen sollen, dann wäre ihr Einiges erspart geblieben.

Genau! Das war einzig und allein die Schuld dieses vermaledeiten Auftrags. Er brachte nichts als Probleme. Trotzdem, rückgängig zu machen war es nun einmal nicht. Sie musste einfach das Beste aus der derzeitigen Situation machen. Erst einmal sollte sie sich wieder beruhigen und einen neuen Plan schmieden. Die Silberhaarige musste ihre alte Konstitution wieder finden. Solange würde sie erstmal hier bleiben, dann würde sie weiter sehen.

Es dauerte eine ganze Stunde, bis ihre Verfassung wieder die alte war. Das war auch gut so. Sie nahm sich vor, sich nie wieder so durcheinander bringen zu lassen. Doch nun musste ein neuer Plan her.

Im Prinzip konnte sie doch weiter machen wie bisher. Die Zielobjekte ausfindig machen und sie erledigen. Somit war der alte auch gleichzeitig der neue Plan. Ja, sie würde es zu Ende bringen. Soviel stand fest. Dann konnte sie ihrem Meister auch wieder unter die Augen treten. Zudem würde sie dann auch endlich ein für alle mal einen Schlussstrich unter diese verdammte Sache ziehen können. Jedoch würde das

alles erst morgen erfolgen. Und den Anfang würde die Langhaarige mit diesem verdammten Uchiha-Bengel machen, da war sie sich sicher. Er würde zuerst dran glauben. Und sie würde es genießen.

Mist, da spukte schon wieder dieses undefinierbare Etwas an der Oberfläche herum. Sie hoffte inständig, dass auch das nach dem Abschluss des Auftrages ein Ende finden würde. Aber ob das so war, war fraglich, und sie glaubte auch nicht so recht daran. Doch das würde sich dann zeigen wenn es soweit war, aber bis dahin dauerte es noch eine Weile.